

Ergänzungen zur Bibliographie KONRAD BANZ

sowie Bemerkungen zur 3. Auflage von R. MÄRZ (1987):
Gewöll- und Ruffungskunde, neu bearbeitet von K. BANZ

Von GERHARD JAESCHKE, Berlin

Die Pica Nr. 10 wurde KONRAD BANZ zum 70. Geburtstag gewidmet. Sie enthielt neben der Würdigung des Jubilars durch einen seiner Schüler, Hans-Jörg Zott, auch seine Bibliographie (ZOTT 1984 a). Diese erwies sich inzwischen als unvollständig und korrekturbedürftig. Außerdem müssen Arbeiten nachgetragen werden, welche er bis zu seinem Tode am 19. Oktober 1984 fertigstellte (ZOTT 1984 b). Erst kurz vor seinem unerwarteten Ableben stellte KONRAD BANZ sein Lebenswerk, die Neubearbeitung der MÄRZ'schen „Gewöll- und Ruffungskunde“ in dritter Auflage, dem Akademie-Verlag Berlin als Manuskript zur Verfügung. Die Ausgabe erlebte er nicht mehr. Sie verzögerte sich wegen der Un auffindbarkeit der Abbildungsoriginale der 1. Auflage. So mußten zeitaufwendig neue Zeichnungen gefertigt werden. Im Abbildungsverzeichnis sind auch die Namen von ehemaligen Schülern vertreten, z. B. H. HAHNKE und A. SCHULZ, die somit zum Gelingen des Buches ihres Lehrers beitrugen. Man merkt aber vielen Fotografien – trotz der besseren Papierqualität der Neuauflage gegenüber der Erstausgabe von 1969 – an, daß sie nicht vom Original sondern mittels Fotokopie unter entsprechendem Qualitätsverlust aus einer früheren Ausgabe abgenommen wurden.

Das Buch erfuhr durch KONRAD BANZ wesentliche Erweiterungen der Kapitel zur Determination von Reptilien- und Fischresten. Außerdem wurden weitere Vogelarten, vorwiegend aus den im Südosten Europas gelegenen Exkursionsgebieten, neu aufgenommen und in den Bestimmungsschlüssel für Federn eingearbeitet. Der Anhang enthält zusätzlich Bestimmungsschlüssel für Schuppen mitteleuropäischer Eidechsen (7 Arten) und Schlangen (9 Arten). Angaben über Gewichte von Säugern und Vögeln sowie Lauflängen ausgewählter Vogelarten wurden hier unverändert übernommen. Das betrifft auch die etwas differierenden Gewichtsangaben für die Schermaus, welche unter einem weiteren deutschen Namen (Wasserratte) doppelt vertreten ist.

Leider gelang es dem Verlag nicht (trotz Hinweis durch den Autor), das Kapitel über die Lurche neu zu fassen. Die Determination der Anuren nach Skelettmerkmalen geht auf SCHÄFER (1932) zurück und ist als veraltet und nicht mehr brauchbar anzusehen. Dieses Kapitel sollte bei einer Neuauflage unbedingt modernisiert werden. Hierzu sei auf das den aktuellen Stand vermittelnde Kapitel bei ENGELMANN et al. (1985) hingewiesen, welches in Anlehnung an BÖHME (1977) gestaltet wurde. Damit wird gleichzeitig moderne und gebrauchsfähige Literatur zur Determination von Anurenknochen aufgezeigt.

Der erwähnte Mangel nimmt dem Buch aber nicht seinen Wert und schmälert nicht seine Gebrauchseigenschaften selbst unter dem Aspekt, daß die Handhabung, bedingt durch die Spezifik des dargebotenen Stoffes, für einen Anfänger nicht immer einfach ist.

Ein dem Leben und Wirken von KONRAD BANZ gewidmeter Artikel mit Bibliographie wurde vom Autor im Mai 1985 der Redaktion der Zeitschrift Beiträge zur Vogelkunde übergeben und befindet sich im Druck. An dieser Stelle sei vermerkt, daß von einem seiner Schüler, Reinhard Gaedike, eine neue Kleinschmetterlingsart beschrieben (GAEDIKE 1984) und mit seinem Namen versehen wurde: *Epermenia (Calotropis) banzi* sp. n. und Wolfgang Teske ihm einen ichthyofaunistischen Artikel (TESKE 1985) zueignete.

Ergänzungen zur Bibliographie:

- BANZ, K. (1942): Meine ornithologischen Erlebnisse in Russland. Wild und Hund 48, Nr. 9/10, 37
- (1953): Vom Baumschläfer (*Dryomys nitedula obolenskii* OGN.) in Südrussland. Zeitschrift f. Säugetierkunde 17, 153–155
- (1957): Ernährungsbiologische Untersuchungen am Waldkauz und Schleiereule. Diplomarbeit, Magistrat von Groß-Berlin, Abteilung Volksbildung
- (1983): Ein Nachweis der Spatelraubmöwe, *Stercorarius pomarinus* TEMMINCK, für Brandenburg, Beitr. Vogelkde. 29, 321
- (1984): Dr. Otto Schnurre zum Gedenken. Beitr. Vogelkde. 30, 69–70
- (1985): Zur Verbreitung der Gartenspitzmaus, *Crocedura suaveolens* (PALLAS), und der Feldspitzmaus, *Crocedura leucodon* (HERM.), in Berlin und Umgebung. Milu, 6, 463–471
- MÄRZ, R. (1987): Gewöll- und Rупfungskunde. 3., neu von KONRAD BANZ bearb. Aufl., Berlin

Literatur:

- BÖHME, G. (1977): Zur Bestimmung quartärer Anuren Europas anhand von Skelettmaterial. Wiss. Z. Humboldt-Univ. Berlin, Math.-Nat. R. 26, 238–300
- ENGELMANN, W.-E., J. FRITZSCHE, R. GÜNTHER und F. J. OBST (1985): Lurche und Kriechtiere Europas. Neumann Verlag Leipzig-Radebeul · GAEDIKE, R. (1984): Die Epermeniidae und Acrolepiidae der dänischen Südamerika-Expeditionen 1978/79 und 1981/82. Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden 22, Nr. 16, 125–131 · SCHAEFER, H. (1932): Die Artbestimmung der deutschen Anuren nach dem Skelett. Z. Anat. u. Entwicklungsgesch. 97, 767–779 · TESKE, W. (1985): Tätigkeit der AG „Ichthyofaunistik“ im Bezirk Cottbus. Aquarien Terrarien 32, 248–249 · ZOTT, H.-J. (1984 a): KONRAD BANZ – 70 Jahre. Pica 8, 88–90 · ZOTT, H.-J. (1984 b): Wir trauern um KONRAD BANZ. Pica 9, 112.

GERHARD JAESCHKE

Karower Straße 11/Rö. II, Berlin, 1115

Der Star (*Sturnus vulgaris*) als Beute von Krähenvögeln

Von HARTMUT DITTBERNER, Bergen

Im teilweise parkartig aufgelockerten Kiefernhochwald am Nordufer des Müggelsees verhörte ich am 20. 6. 1981 plötzlich die Angstschreie eines Stares. In der entsprechenden Richtung konnte eine Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*) im Feldstecher beobachtet werden, die auf dem Waldboden einen noch heftig zapplenden Star mit ihren Füßen festhielt. Bei Annäherung auf etwa 25 m nahm sie den Vogel mit dem Schnabel auf und flog mit diesem auf einen Seitenast einer neben einem Weg stehenden Kiefer. Dort packte sie den noch immer schreienden Star erneut mit den Füßen und tötete ihn durch mehrere Schnabelhiebe auf den Kopf und den Körper. Mit ihrer Beute flog sie erneut zum Boden und landete auf dem Weg, um hier mit dem Rupfen zu beginnen. Durch die Annäherung von Spaziergängern gestört, erhob und entfernte sie sich mit dem Star im Schnabel in den Kiefernwald. Eine weitere Nebelkrähe hatte alle Vorgänge entweder in einigen Metern entfernt sitzend oder mittliegend verfolgt, ohne einzugreifen. Bei dem erbeuteten Star handelte es sich um einen diesjährigen Vogel, der sich zusammen mit etwa 15 weiteren Artvertretern zur Nahrungssuche in der Grasnarbe aufgehalten hatte. Als die Angstschreie ausstoßen wurden, flogen sie zu einzelnen kleinen Laubgehölzen und verharren dort regungslos. Erst nach Erlöschen der Rufe flogen sie zögernd etwas weiter, um erneut der Nahrungssuche nachzugehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Pica - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Ornithologie Berlin \(Ost\)](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [14_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Jaeschke Gerhard "Henry"

Artikel/Article: [Ergänzungen zur Bibliographie KONRAD BANZ 78-79](#)